

Literaturverzeichnis

Abschnitt A

Fußnoten zum Text:

- 1 Vgl. dazu u.a.: UNESCO (Hg.): Viele Stimmen - eine Welt. Kommunikation und Gesellschaft - heute und morgen. Bericht der Internationalen Kommission zum Studium der Kommunikationsprobleme unter dem Vorsitz von Sean MacBride an die UNESCO. Konstanz 1981 (Titel der Originalausgabe: "Many Voices, One World". UNESCO 1980)
- 2 Diese Bezeichnung hat Norbert Wiener 1948 für eine wissenschaftliche Betrachtungsweise eingeführt, die in vielen Einzeldisziplinen angewandt wird. Die kybernetische Modellvorstellung von Organismen, Maschinen und menschlichen Gemeinschaften als dynamischen Systemen ist universell anwendbar, weil von allen substantiellen Besonderheiten und Zielwertproblemen abstrahiert wird. Gegenstand der Kybernetik und Informationstheorie sind nicht die "Dinge, die sich hart im Raume stoßen", nicht ihre physikalisch-chemischen Eigenschaften, sondern ihr Systemcharakter: die Informations- und Rückkopplungsbeziehungen (feedback, Regelkreis) mit der Funktion, zwischen Soll-Zustand und Ist-Zustand (Einwirkung von Störgrößen) dynamischer, anpassungsfähiger Systeme (Stabilität, Gleichgewicht) stabilisierend zu vermitteln.
- 3 Sei es als Christen oder christlicher Politiker: Sie müssen sich - schon um der eigenen Glaubwürdigkeit willen - aufgrund der Nachrichten aus Südafrika zu Bekenntnissen und Aktionen gegen die rassistische Apartheidspolitik in diesem Land aufgerufen fühlen.

Sei es als Entwicklungs- und Wirtschaftspolitiker ode auch als Aktionäre: So wird z.B. die Weigerung Brasiliens, weiterhin Kreditzinsen an die internationalen Großbanken zu zahlen, beachtliche Folgen haben. Auch die bundesdeutschen Banken sind als Gläubiger involviert, wenn auch "nur" mit ca. 7 Md. Dollar Kreditsumme (von insges. über 100 Md.); aber allein dafür übersteigen die von Brasilien zu zahlenden Zinsen schon den Betrag, den ganz Lateinamerika an Entwicklungshilfe aus der Bundesrepublik erhält. (Neben der Entwicklungshilfe kommt es deshalb vor allem darauf an, in den Industrieländern Absatzmärkte für die Produkte aus Entwicklungsländern zu schaffen bzw. auszuweiten.)

Sei es als Mieter oder Hausbesitzer: Die Heizkosten schwanken u.a. mit den OPEC-Beschlüssen, die fern des heimatlichen Herdes getroffen werden.
Vgl. dazu u.a. Lars Clausen: Elemente einer Soziologie der Wirtschaftswerbung. Köln/Opladen: Westdeutscher Verlag 1964, S. 27 ff.

- 4 Dazu diente auch die Volkszählung 1987, nachdem zuletzt vor 17 Jahren eine derartige Vollerhebung durchgeführt worden ist. In § 1 des Volkszählungsgesetzes 1987 heißt es: "Die Ergebnisse der Zählungen bilden Grundlagen für politische Entscheidungen in Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden auf den Gebieten Wirtschaft, Soziales, Wohnungswirtschaft, Raumordnung, Verkehr, Umwelt sowie Arbeitsmarkt und

- Bildungswesen." (Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung vom 8.11.1985)
- 5 Äußerungen von Hildegard Hamm-Brücher auf einer Tagung der Evangelischen Akademie Loccum zum Thema "Bürgerprotest und Parteienherrschaft", 28./29. März 1987
 - 6 Gekennzeichnet u.a. durch naturwissenschaftlich-mathematische Entdeckungen, technische Erfindungen und philosophisch-logische Systementwürfe
 - 7 "Über die Jungfrau von Orléans gab es schon 1900 mehr als 12.000 Arbeiten. Über Cromwell, Abraham Lincoln, Michelangelo und Dante sind jeweils Tausende von Schriften erschienen. Über Goethe sind die Titel von mehr als 20.000 Schriften verzeichnet. Zu einem Werk über Napoleon sind die Titel von 70.000 Schriften gesammelt worden."
 - 8 Dieser Ausdruck "Wissengesellschaft" ist wohl eine ebenso berechtigte Etikettierung unserer Gesellschaft als "Informationsgesellschaft" oder "Mediengesellschaft", denn die charakteristischen quantitativen Dimensionen und Veränderungen, wie sie u.a. von dem Wissenschaftstheoretiker de Solla Price aufgezeigt worden sind, haben auch eine qualitative Seite: "...the density of science in our culture is quadrupling during each generation." (Solla Price, a.a.O., S. 108)
 - 9 Man denke an: genetische Manipulationen, Experimente zur extrakorporalen Befruchtung, an die Kernergietechnologie, an die Entwicklung nuklearer und chemischer Vernichtungsmittel (Vgl. Bungard/Lenk 1988).
 - 10 Gefahr: unzusammenhängendes "Nachrichtenhäcksel", das nicht zur Orientierung beiträgt.
 - 11 Gefahr: Betriebsblindheit, die sich u.a. bei der wissenschaftlichen Politikberatung (Bsp.: "Schneller Brüter") verhängnisvoll auswirken kann.
 - 12 Man spricht in diesem Zusammenhang von "Künstlicher Intelligenz" und von "Expertensystemen".
 - 13 Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ist als eine besondere Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts (Art. 2 Abs. 1 in Verb. mit Art. 1 Abs. 1 GG) zu verstehen, im Sinne eines heute notwendigen Schutzes vor den Gefahren computerisierter Fremdbestimmung und Datenmanipulation.
 - 14 Zum Beispiel Postämter, "Mailbox"-Anbieter, Geld- und Dtenbanken, Bibliotheken, Kaufhäuser, Versicherungsgesellschaften
 - 15 "Temex" steht für "telemetry exchange", ein Dienst zum Messen, Steuern, Regeln, Schalten und Überwachen aus der Ferne (über das Telefonleitungsnetz in Verbindung mit elektronischen Zusatzgeräten am Ort des Geschehens).
 - 16 Zum Beispiel kryptologische Abwehrmanöver durch Verschlüsseln, elektronische Zugangssperren und Ausweispflicht
 - 17 Hier sei nur auf die geplanten, umstrittenen Sicherheitsgesetze hingewiesen. Ernstzunehmende rechtsstaatliche Bedenken (Ansätze eines rechtsstaatswidrigen Verdachtsstrafrechts) sind u.a. gegen die Einführung des Straftatbestandes der Vermummung (sog. "passive Bewaffnung") geäußert worden, weiterhin gegen die Praxis der "Schleppnetzfehndung" oder auch gegen die Einführung des maschinenlesbaren Personalausweises.
 - 18 Dazu zählen auch sensationsjournalistische Medien, die die Privatsphäre und das informationelle Selbstbestimmungsrecht ihrer "Opfer" mißachten.

- 19 Bacon hat in seiner Utopie "Nova Atlantis" einen wissenschaftlich-technischen durchrationalisierten Zukunftsstaat entworfen, und dieses rationalistische Gedankengebäude haben sich viele Zukunftsvisionäre zum Vorbild genommen.
- 20 Aus Liebknechts Festrede über dieses philosophisch traditionsreiche Thema, gehalten zum Stiftungsfest des Dresdner Bildungsvereins, am 5. Februar 1982; s. Wilhelm Liebknecht: "Wissen ist Macht - Macht ist Wissen" und andere bildungspolitisch-pädagogische Äußerungen. Berlin 1968, S. 58 f.
- 21 Die Lizenz für die Veranstaltung des kommerziellen Hörfunkprogramms in Schleswig-Holstein hat die Landesregierung mehreren Zeitungsverlegern - unter Einschluß des Springer-Konzerns - erteilt.
- 22 Verstoß gegen Art. 20 Abs. 1 und 2, Art. 21 Abs. 1, Art. 38 Abs. 1
- 23 Urteil des Zweiten Senats vom 2. März 1977 - 2 BvE 1/76 -
- 24 Parteispenden zur "Pflege der Bonner Landschaft", wie sich von Brauchitsch ausgedrückt hat; damit hat er sich das Etikett "Bonner Herrenausstatter" eingehandelt. Vgl. Hans Werner Kitz/Joachim Preuss; Flick. Die gekaufte Republik. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag 1983